

Der Eintritt zu den Stunden der Kirchenmusik ist frei. Wir bitten Sie jedoch herzlich um Ihren großzügigen Beitrag zur Finanzierung der Stunde der Kirchenmusik (Richtwert 9 €).

Auch für Spenden sind wir sehr dankbar. Spendenkonto der Evangelischen Kirchenpflege Heilbronn DE47 6205 0000 0000 0031 62 HEISDE66XXX; Stichwort „Kirchenmusik Kilianskirche Heilbronn“. Spendenquittungen werden zugesandt.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:)

Samstag, 28. Juli, 18 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1002)
Orgel-Wunschkonzert – Eröffnung Bachs gesamtes Orgelwerk 2018-2020
an Bachs 268. Todestag. 2018 bis 2020 spielt KMD Stefan Skobowsky alle Orgelwerke von J. S. Bach. Wünsche können noch genannt werden.

Mittwoch, 5. September, 20 Uhr – Sonderkonzert
Stummfilm & Orgelimprovisation
Andreas Benz improvisiert zum Stummfilm „The crowd“
(USA 1928, Regie: King Vidor, dt. „Die Menge“) auf großer Leinwand
Eintritt: 10 € ermäßigt 5 €

71.HEILBRONNER KIRCHENMUSIKTAGE 6. Oktober – 1.Dezember 2018

Samstag, 6. Oktober - 18-19.30 Uhr, Stunde der Kirchenmusik (1003)
Eröffnungskonzert
Rossini: "Petite Messe solennelle"
Athos Ensemble in der Besetzung mit acht Solisten, Klavier & Harmonium
Angelika Lenter, Aline Wilhelmy (Sopran), Katharina Müller, Sandra
Stahlheber (Alt), Christopher Fischer, Florian Sievers (Tenor), Tibor
Brouwer, Christian Dahm (Bass) sowie Melanie Bähr (Bechsteinflügel von
1886), Fabian Wöhrle (Harmonium von 1900)

Samstag, 13. Oktober - 18 Uhr, Stunde der Kirchenmusik(1004)
Bach: Goldberg Variationen auf 2 Marimb
Katarzyna Myćka & Conrado Moya (Marimba Duo)

Sie finden das **Programm der Stunde der Kirchenmusik freitags** als PDF unter:
www.kirchenmusik-heilbronn.de

Wir laden ein zur **Orgelmusik zur Marktzeit** jeden Samstag, 11-11.30 Uhr.

Kilianskirche Heilbronn

Stunde der Kirchenmusik

**Samstag, 14. Juli 2018
(1001)**

**„Hohe Lieder“
von Menschen- und Gottesliebe
Sopran, Alt & Continuo**



Stunde der Kirchenmusik
Samstag 14. Juli 2018, 18 Uhr, Kilianskirche Heilbronn

„Hohe Lieder“
von Menschen- und Gottesliebe

Lord, what is man, lost

Henry Purcell
(1659-1695)

L e s u n g

Psalm 91

Paul Müller-Zürich
(1898-1993)

Mein Gott ich liebe dich

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Arie aus der Kantate BWV 77

Du sollst Gott, deinen Herren lieben

L e s u n g

Veni, dilecte veni

aus dem Hohen Lied Salomos

Antonio Caldara
(1670-1736)

Duette für Sopran, Alt & Klavier:

Klänge I aus op. 66

Klaus Groth

Johannes Brahms
(1833-1897)

Liebesgram aus op. 74

aus 'Spanisches Liederspiel' nach Emanuel Geibel

Robert Schumann
(1810-1856)

Freundlich lass uns scheiden aus op. 34

aus 'Klänge aus Mähren' nach mährischen Volksliedern

Antonin Dvorak
(1841-1904)

Weg der Liebe 1. Teil aus op. 20

aus 'Stimmen der Völker' von Johann Gottfried Herder

Johannes Brahms

G e b e t – V a t e r u n s e r – S e g e n

Gottes Engel weichen nie

Johann Sebastian Bach

Arie aus der Kantate BWV 149 Man singet mit Freuden vom Sieg

Mechthild Heuthe (Sopran)
Andreas Benz (Orgel, Klavier, Cembalo)
Christine Arnold (Alt), Gottfried Seitz (Cello)

Pfarrer Hans-Jörg Eiding (Liturgie)

Mechthild Heuthe ist als Religionspädagogin und in der Sprachförderung junger Flüchtlinge tätig. Ihre Ausbildung zur Sängerin absolvierte sie bei Frau Ursula Filge und Herrn Professor Thomas Pfeiffer, beide an der Musikhochschule Stuttgart. Seit vielen Jahren lebt sie ihre sängerische Leidenschaft überwiegend im Raum Heilbronn, vor allem kirchenmusikalisch im Bach-Chor der Kilianskirche und im Vokalensemble Zwölfklang, so wie als Solistin zu verschiedenen Anlässen. Darüber hinaus entdeckte sie die Gattung der Lieder, welche sie mit Freude pflegt und in weltlichen als auch geistlichen Liedkonzerten zu Gehör bringt.

Christine Arnold ist bei der Lebenswerkstatt Heilbronn, als Arbeiterzieherin im Förder- und Betreuungsbereich, beschäftigt. Ihre gesangliche Ausbildung machte sie bei Gudrun Ingimars. Sie singt im Vokalensemble Zwölfklang und Bach-Chor der Kilianskirche Heilbronn. Gelegentlich tritt sie auch solistisch im Gottesdienst auf.

Andreas Benz, 1975 geboren, nach dem Abitur Schulmusik-Studium mit Hauptfach Orgel (bei KMD Axel Becker) und Leistungsfach Musiktheorie (bei Prof. Klaus Fessmann) sowie Verbreitungsfach Jazz- und Populärmusik mit Hauptfach Saxophon (bei Prof. Bernd Konrad) an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Nach dem Referendariat Musiklehrer am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn seit 2003. Seit 2001 zweiter Organist an der Kilianskirche Heilbronn.

Daneben Tätigkeit als Dirigent des Ev. Kirchenchors Neckarsulm, des Neckarsulmer Blasorchesters und seit 2009 des Nikolaiensembles Heilbronn, als Arrangeur und Komponist. Seit 2002 Live-Begleitungen von Stummfilmen an der Orgel und am Klavier, 2008 Gastpianist beim internationalen Stummfilmfestival „Le Giornate del Cinema Muto“ in Pordenone, Italien, 2011 erfolgreiche Teilnahme an der Pordenone Masterclass für Stummfilmbegleitung. Momentan Installation einer eigenen Kinoorgel im Haus der Jugend in Neckarsulm (Christie Cinema Organ 3 Manuale/15 ranks, Baujahr 1929, 2001 in England erworben).

Oft will ich dein denken,
öfter als einmal nur in dem ganzen Jahr,
ja oft im ganzen Jahr.

Ja, dein gedenk ich Liebste,
herzlich bei jedem Schritt fürwahr.
Dein will ich gedenken,
ach, bei jedem Schritte.

Johannes Brahms (1833-1897)

Weg der Liebe 1 aus op. 20
aus 'Stimmen der Völker' von Johann Gottfried Herder

Über die Berge, über die Wellen,
unter den Gräbern, unter den Quellen,
über Fluten und See'n, in der Abgründe Steg,
über Felsen, über Höhen, find't Liebe den Weg!

In Ritzen, in Falten, wo der Feu'rwurm nicht liegt,
in Höhlen, in Spalten, wo die Fliege nicht kriecht,
wo Mücken nicht fliegen und schlüpfen hinweg,
kommt Liebe, sie wird siegen und finden den Weg!

Sprecht, Amor sei nimmer zum fürchten, das Kind!
Lacht über ihn immer als Flüchtling, als blind,
und schließt ihn durch Riegel vom Taglicht hinweg;
durch Schlösser und Riegel find't Liebe den Weg.

Wenn Phönix und Adler sich unter euch beugt,
wenn Drache, wenn Tiger gefällig sich neigt,
die Löwin lässt kriegen den Raub sich hinweg.
Kommt Liebe, sie wird siegen und finden den Weg!

J.S.Bach (1685-1750)

Arie aus der Kantate BWV 149 Man singet mit Freuden vom Sieg

Gottes Engel weichen nie,
sie sind bei mir aller Enden.
Wenn ich schlafe, wachen sie,
wenn ich gehe, wenn ich stehe,
tragen sie mich auf den Händen.

Henry Purcell (1659-1695)

Text: William Fuller

Lord, what is man, lost man,

That Thou shouldst be so mindful of him?
That the Son of God forsook his glory, His
abode.
To become a poor, tormented man!
The Deity was shrunk into a span,

And that for me, O wondrous love, for me.

Reveal ye glorious spirits, when you knew

the way the Son of God took to renew lost
man,
Your vacant places to supply;
Blest spirits tell which did excel, which was
more prevalent,
your joy or your astonishment.
That man should be assum'd into the Deity,

That for a worm, a God should die.

Oh! oh! for a quill, drawn from your wing
To write the praises of eternal love;

Oh! oh! for a voice like yours, to sing
That anthem here, which once you sung
above.
Hallelujah.

Paul Müller-Zürich (1898-1993)

Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt,
wer im Schatten des Allmächtigen wohnt,
der darf sprechen zu Herrn: Meine Zuflucht, meine Feste,
mein Gott, auf den ich traue.
Denn er errettet dich aus der Schlinge des Jägers vor Tod und Verderben,
mit seinem Fittig bedeckt er dich,
und unter seinen Flügeln findest du Zuflucht.
Du brauchst nicht bangen vor dem Grau'n der Nacht,
noch vor dem Pfeile, der am Tage fliegt,

Herr, was ist der Mensch, der verlorene
Mensch,
dass du sein so sehr gedenkest?
Dass der Sohn Gottes seine Glorie, seine
Wohnstatt (im Himmel) aufgab,
um ein armer, gequälter Mensch zu werden!
Die Gottheit zog sich zusammen in eine
Spanne,
und das für mich, oh wundersame Liebe, für
mich.

Enthüllt es, ihr himmlischen Heere, wann
erkanntet ihr,
wie der Sohn Gottes den verlorenen
Menschen erneuern würde,
um eure Reihen aufzufüllen?
Gesegnete Geister, sagt, was war größer, was
wog schwerer,
eure Freude oder euer Erstaunen,
dass der Mensch erhoben werden sollte in
die Göttlichkeit,
dass für einen Wurm ein Gott sterben sollte?

Oh! Hätte ich eine Feder aus eurem Flügel,
den Lobpreis der ewigen Liebe damit
aufzuschreiben;
Oh! Hätte ich eine Stimme wie die eure,
um diesen Lobgesang zu singen, den ihr
einst dort oben sanget.
Hallelujah..

ob tausend fallen an deiner Seite, zehntausend zu deiner Rechten,
dich trifft es nicht.
Denn deine Zuversicht ist der Herr,
den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht,
kein Unheil kann dir widerfahren,
keine Plage deinem Zelte sich nahn.
Denn seine Engel wird er entbieten,
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.
Sie werden dich auf den Händen tragen,
dass dein Fuß nicht an einen Stein stoße,
über Löwen und Ottern wirst du schreiten,
wirst zertreten Leuen und Drachen.
„Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten,
ich will ihn schützen,
denn er kennt meinen Namen.“

J.S. Bach (1685-1750)

Arie aus der Kantate BWV 77 Du sollst Gott, deinen Herren lieben

Mein Gott, ich liebe dich,
ich liebe dich von Herzen, mein ganzes Leben hangt dir an.
Lass mich doch dein Gebot erkennen
und in Liebe so entbrennen,
dass ich dich ewig lieben kann.

Antonio Caldara (1670-1736)

aus dem Hohen Lied Salomos

Veni, dilecte, veni, quare tam longa a te
ducitur mora?
Si tibi electa fui, si pulchra, si decora,

quare aversi a me sunt oculi tui?

Veni, dilecte veni, quando te jam quaesivi,
et non inveni.

Te quaesivi per colles, per valles, nec
inveni,
ubi absconditus es?
Oh, si saltem ostenderent calles,
ubi signa reliquerit pes.

Oh, filiae Jerusalem, videte,
quali percita cura circum vagor,
et clamo in vanum quaerens, quem prae
cunctis amo:

Komm, Geliebter! Warum musst du mir so
lange fern bleiben?
Wenn ich deine Auserwählte bin, voll
Anmut und Schönheit,
warum wendest du dann deine Augen von
mir ab?
Komm, Geliebter, denn vergeblich suchte
ich dich!

Über Berg und Tal suchte ich dich, ohne
dich zu finden.
Wo verbirgst du dich?
Wenn wenigstens die Bergpfade anzeigten,
wo dein Fuß Spuren hinterlassen hat!

Ihr Töchter Jerusalems, seht,
von welcher brennender Sorge ich erfüllt bin;
da ich ihn vergeblich suche, den ich vor
allen liebe,

Deficit vox clamando,

deficit pes quaerendo et cor amando.

Quando sponsus vos videtis, ah, dicatis:
sponsa languet sine te.
Ah, dilectum vos rogetis, sit hoc satis, nisi
mori velit me.

Alleluja!

Johannes Brahms (1833-1897)

Klänge 1
von Klaus Groth

Aus der Erde quellen Blumen, aus der Sonne quillt das Licht,
aus dem Herzen quillt die Liebe und der Schmerz, der es zerbricht.

Und die Blumen müssen welken, und dem Lichte folgt die Nacht,
und der Liebe folgt das Sehnen, das das Herz so düster macht.

Robert Schumann (1810-1856)

Liebesgram
aus 'Spanisches Liederspiel' nach Emanuel Geibel

Dereinst, o Gedanke mein, wirst ruhig sein.
Lässt Liebesglut dich still nicht werden,
in kühler Erden, da schläfst du gut
und ohne Pein; wirst ruhig sein.

Dereinst, o Gedanke mein, wirst ruhig sein.
Was du im Leben nicht hast gefunden,
wenn es verschwunden, wird dir's gegeben;
dann ohne Wunden wirst ruhig sein.

Antonin Dvorak (1841-1904)

Freundlich lass uns scheiden
aus 'Klänge aus Mähren' nach mährischen Volksliedern

Freundlich lass uns scheiden, wie wir uns gefunden.
Könnten wir vergessen, mein Geliebter, jene Stunden?

rufe ich;

doch der Stimme geht die Kraft zum Rufen
aus,
der Fuß ermattet beim Suchen,
dem Herzen schwindet die Liebe.

Wenn ihr den Bräutigam sehet, saget ihm,
dass die Braut ohne ihn in Kummer vergeht.
Bittet den Geliebten, es sei nun genug,
wenn er nicht will,
dass ich sterbe.
Alleluja!